Cauus-Zeitung.

Offizielles Organ der Behörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Gerniprecher 4.

Selkheimer und Sornauer Anzeiger. Fischbacher Anzeiger. Naffanische Schweiz.

Bezugspreis: durch die Geschäftsfielle viertesjährlich M. 1.20, monatlich 40 Big, frei ins Dans, durch die Bost vierteljährlich M. 1.44, monatlich 48 Big, mit Bestellgeld, einschließlich des Illustr. Sonniagsblattes. Ant bie Aufnahme von Angeigen an be-Anzeigenpreis: 10 Pfg., für auswärtige Anzeigen 15 Bfg., Reliamen 35 Pfg. für die einfache Beitzeile. Bei dfterer Bieberholung entsprechender Rabatt. — Annahme für größere Anzeigen nur dis vormittags 9 Uhr, für kleinere Anzeigen nur bis vormittags 111/2 Uhr der Erscheinungstage.

ftimmten Tagen wirb eine Garantie nicht Shernommen.

Nummer 51

Ericint Montag, Mittwoch und

Freitag abends.

Freitag, den 1. Mai 1914, abends

39. Jahrgang.

Die heutige Rummer umfaßt 6 Seiten und Das Illuftrierte Conntageblatt Rr. 18.

Erstes Blatt.

Rundschau.

Bum Oberhofmeifter ber Raiferin wird an Stelle bes freiherrn v. Mirbach ber General der Ravallerie 3. D. Eugen Galfenhann ernannt werden. herr v. Falfenhann war 1889 Militar-Gouverneur des beutschen Kronpringen und des Bringen Gitel Friedrich von Breugen.

Röfters 70. Geburtstag. Giner ber erften, ber bem Daefeler unferer Marine", Großadmiral v. Rofter, jum 10. Geburtstag gratulierte, war der Raiser. "Ich gedenke", so telegtaphierte der Monarch dabei, "erneut Ihrer opserwisse gen und geschidten Leitung bes Flottenvereins und pertibe Ihnen als einen weiteren Beweis meiner gnädigen bantbaren Gestimmung das Kreuz der großen Komture Ronigl. Hausordens der Hohenzollern." Auch der deut Rronpring fprach feinen herglichen Glüdwunich aus und Inte fich einen dantbaren Berehrer bes Großadmirals. Die Stadt Riel ernannte Großadmiral v. Röfter zu ihrem Ehrenburger. Berichiedene Bundesfürften, ebenfo ber Beichstanzler, sandten dem Großadmiral gleichfalls Gliidwunich Depeichen.

Der Reichstag, ber vorher nach einer Rede bes Rriegsinifters b. Falfenhann beli Radilragsetat für bas Dilitarfabinett der Budgetfommiffion überwiesen und Belitionen gegen ben Impfzwang eine tonservative Resolution angenommen hatte, wonach dem Reichstanzler bit Bunsch des Hauses auf Berufung einer Kommission zur Trufung ber Impffrage jur Berudfichtigung überwiesen with ber Impftrage gut Betallen mit 119 gegen 119 Simmen abgelehnt — besprach am Donnerstag die sozial-kemokratische Interpellation wegen Erlasses einer Ber-iallen des Reich Aba. falfung für Medlenburg burch bas Reich. Abg. Strielb (Sog.) begründete die Interpellation und bemertte, Beichsregierung hatte fich hinter ben Großherzog ftellen millen, als dieser bei bem Widerstand der Stände eine Beraffung oftronieren wollte. Staatsfefretar Delbrud er-

flarte, die Regierung habe feinen Unlag, ihren wiederholt befundeten ablehnenden Standpunft in ber medlenburgifchen Berfaffungsfrage ju andern. Medlenburgifcher Generalbevollmächtigter v. Brandenftein fchloß fich ben Borten bes Staatsfefretars an und fügte hingu, bag auch bie großherzogliche Regierung ein Eingreifen bes Reiches nicht wünsche. Die Abgg. Gpahn (3tr.) und Roland (ntl.) hielten gleichfalls eine Berfaffung für wünschenswert, den Reichstag aber nicht für guftanbig, die Initiative gu ergreifen. Die Nationalliberalen wollen nächstens einen geeigneten Untrag gur Gadje einbringen. Abg. Wendorff (Bp.) trat lebhaft bafür ein, baß bas prachtige medlenburgifche Bolt feine Berfaffung erhalte. Rach furgen Darlegungen ber Abgg. von Grafe (fonf.), Givfovich (Bp.) und Bergfelb (Gog.), ber einen Ordnungsruf erhielt, ichlog die Besprechung. Es folgte bie erfte Lefung ber Borlage über Poftbampfichiffsverbindungen mit überfeeifchen Landern. Staatsfefretar Delbrud führte aus, daß die großen Schiffahrtslinien angesichts bes gewaltig geftiegenen Berfehrs auf Reichsbeihilfen verzichten gu fonnen erflärten. Die Borlage ging an die Budgetfommiffion. Es folgte bie erfte Lefung bes Internationalen Abtommens über die Geefchiffahrt. Seute Freitag: Rleine Unfragen, fleine Borlagen.

Der Geniorenfonvent bes Reichstages beschloß, die Berhandlungen bis Simmelfahrt gum Abichluß gu bringen. Rach Erledigung fleinerer Borlagen will man noch in biefer Boche mit der dritten Lefung des Ctats beginnen. Berabichiedet follen noch werben: Die Befoldungsvorlage, die Ronfurrengflaufel, die Gebührenordnung für Zeugen- und Gachverftandige, bie Rovelle gum Militarftrafgefeghuch, bas 2011penfionar und das Rennwettgefeg. - Dem Reichstage foll noch ein Gesetzentwurf über die Besteuerung ausländischer Beine zugehen, burch ben eine gleiche Behandlung ber inund ausländischen Weine für die staatliche und fommunale Befteuerung ermöglicht wird.

Rompromigverhandlungen über bie Reichsbeamtenbefoldungsvorlage haben einer amtlichen Mitteilung ber "Rorbd. Allg. 3tg." zufolge nicht begonnen. Der Schatzfefretar hat nur ben Bertretern der burgerlichen Barteien noch einmal aufs bestimmteste erflart, bag bie Regierung auf feinen Fall über ben Rahmen ihrer Borlage hinausgeben und dieje bei Mehrforberungen bes Reichstages fallen

laffen würde.

- Das Abgeordnetenhaus fehte am Mittwoch und Donnerstag die Beratung des Rultus etats fort. Besondere Sohepuntte wies die Debatte nicht auf. Die Behauptung, Rardinal Ropp habe 7 Millionen hinterlaffen, wurde von einem Bentrumsredner als falfd bezeichnet, die Sinterlaffenschaft des Kirchenfürsten hat noch nicht eine Million betragen, fie fiel wohltatigen Stiftungen gu. Die Beiterberatung wurde auf heute Freitag verlagt.

Die entschiedene Befferung im Befinden des Raifers Frang Joseph erweift fich erfreulicherweise als dauerhaft. Der Suftenreig ift geschwunden, ber ehrwurdige Berricher erfreut fich wieber befter Gefundheit und ergeht fich bei bem jegigen milben Better viel im Freien.

Bur amerikanischen Intervention.

Die Abwanderung der Muslander.

Mus Mexito wird gemeldet: Bis jeht haben gegen 300 Engländer Merifo und Beracruz verlaffen. Bon ben Deutschen benutten 90 Berfonen die vier Ausländerzuge nach Beracrus jum Berlaffen ber Sauptftadt. Aus Chihuahua, Barral, Torreon und Durango brachten fich faft alle Deutschen nach El Bajo in Gicherheit,

Die Lage in Beracrus.

- In Beracrus ift unter beutscher und britischer Flagge ein Bug mit 26 Amerifanern, 31 Englandern und 92 Merifanern angelangt. — Konteradmiral Fletcher hat unter Rriegsrecht bie Landungs- und Labeplate ber Terminal Company, einer britifden Gefellichaft, in Befig genommen. Bie ber Admiral erflatte, war biefe Dafregel notwenbig, um normale Buftande wieder herzustellen.

Rudjug ber mexitanifchen Truppen.

- In Beracrus find Radrichten eingetroffen, daß fich die meritanischen Bundestruppen unter bem Befehl bes Generals Maas auf bem Rudzug befinden. Die von ihren Erfundigungsflügen gurudgefehrten Fluggeuge ber Amerifaner melben ben Rudgug ber Feinde in nordweftlicher Richtung. General Maas lagt auf feinem Rudzug die Gifenbahnlinie zerftoren. Bie man annimmt, werben bie Derifaner, die bedeutende Berftarfungen erhalten, fich fammeln, um eine größere Aftion einzuleiten.

Aus der Tiefe des Ozeans.

Bon Dans Balb. (Nachbrud verboten.)

Der junge Mann ichien fich in ben letten Stunden gent erheblich geandert zu haben. Geine verbindliche, heitere Biebenswurdigseit war einer gerade nicht auffallenden, aber boch bei ihm befremdenden Lustigfeit gewichen; wenn den nicht gewußt hatte, daß Adrian sich niemals vom Geiste les Mohols bezwingen ließ, so hätte man wirklich anneh den tonnen, er hatte zur Feier des Tages außer bem mit-Glas Bein nach Borfenschluß noch mehrere Glafer tha getrunken. Run, warum sollte aber auch dem jungen Ranne dieser Tag nicht etwas zu Kopfe gestiegen sein, der ihn nicht allein an die Spitze des Hauses Grotenhoop und Sohn stellte, sondern ihm auch ein bedeutendes Bermögen

lat freien Berfügung gab? Mit gang besonderer Aufmertsamfeit empfing Adrian die Bathore des reichen Raufherrn Nordwoff mit ber ichonen Barbara, Er schien Rausherrn Rorowht mit Gonen Madthe and war auch gegen die Eltern von einer bezaubernden Gebenge war auch gegen die Eltern von einer bezaubernden Giebenswürdigkeit. Als sie ihm alle gratulierten, erwiderte dalant, daß ihm sein Geburtstag zwar schon manche ibertaldungen gebracht habe, babei zudte es einen Augenblid über sein Gesicht, sodaß eine tiefe Falte in ber Stirn entitant fein Gesicht, sodaß eine tiefe gane in ben jest in teil aber feine so liebe Begrüßung, wie fie ihm jest in teil aber feine fo liebe Begrüßung, wie fie ihm jest in teil geworden sei. Und wieder und wieder führte er die latten fie geworden sei.

latten Bande ber Damen an feine Lippen. Barbara Nordwyf tauschte einen langen Blid mit ihrer Mutter, ber gang offenfundig sagte: "Ich bin am Biele!" Und diefe Sanz offenkundig sagte: "Ja bin an Untlit der Bingen Diegeszuversicht umstrahlte weiter das Antlit der Mutter Plat nagen Dame, als sie im Garten mit ihrer Mutter Platz nehm Musser, als sie im Garten mit ihrer Mutter Platz Allen Anwesenden ward es bemerfbar, und als der Bett Jan nach dem Grunde der freudigen Stimmung agstinbes habe es ihr wohl angefan. antwortete sie lächelnd, die Fröhlichkeit des Geburts-

Galt ganz zuletzt kam Henrika van Dorften mit ihren Ungehörigen. Senrifa und Barbara glichen, wenn sie nebenenander standen, einer zartroten und einer bunkelroten Roje, und während Henrifa eine liebliche Anmut ver-

forperte, umfaßte Barbara eine ftolge Burbe. Es war faum gu enticheiben, welcher von beiben Damen ein Schiebsrichter ben Schönheitspreis hatte reichen follen.

Die Erregung bes Bieberfebens mit bem Geliebten lieft die Farbe auf ben Mangen ber iconen Senrita wechseln, aber vergebens fuchte fie nach Abrians Blid. Er fugte ihr bie Sand wie ben anderen Damen, aber fie vermigte ben warmen Drud feiner Sand, der ihr die Gewigheit gab, bag alle ihre Soffnungen gum guten Gelingen gebeiben wurden. Bas war ihr die Galanterie des Sandfuffes gegen ein Beiden des herzlichen Sichverstehens? Adrians Blid ichweifte jur Seite, bann wieder trug er ben Ropf geneigt. Und babei plauderte er unausgesett und zwang mit einem sprudelnden Scherg feine Gafte gum unaufhörlichen Lachen.

Als Benrifa ihm ihren Gludwunich ausgesprochen hatte, und die beiben Sande ineinander lagen, merfte fie, wie feine Finger gitterten. Gie prefte fie leife in ben ihrigen, ein Gegendrud tam nicht gurud. Da trat fie befrembet gurud. Benn in ben wenigen Stunden vom frühen Mittag bis jent, sum zeitigen Abend etwas zwischen fie getreten sein follte, nun gut, fie hatte ihren Mabdhenftols, und fie trug an ber

unfichtbaren Scheibewand feine Schulb. Man ging gemeinsam in ben Garten binaus, Abrian führte Frau van Dorften, bei ber Benrifa in Amfterdam verweilte. Unvermerft warf die junge Dame einen Blid auf ihn, und ba freugten fich jum erften Dale an biefem Abend ihre Augen. Gie erschraf! Das war boch nicht mehr ber jugenbfrohe Abrian Grotenhoop, ber fie am Mittag gefüßt hatte, ber fich rühmte, alle Semmniffe, die ihnen je in ben Beg treten follten, mit ftolgem Mute meiftern gu fonnen! In biefen Mugen lag jest eine mahre Geelenangft, ein Musbrud, ber gum tiefften Mitleid zwang. Bar benn ein folder Umichwung möglich? Das war doch Adrian Grotenhoop? Gewiß, er war es, und im nachften Augenblid meinte Senrifa auch, fie habe fich getäuscht, benn ber junge Berr, ber foeben noch totungludlich erichien, lachte jest beluftigt und geräuschvoll auf.

Riemand ichien etwas von dem zeitweisen Wechsel in Abrians Stimmung bemertt gu haben, und auch Senrifa gelang es nicht zum zweiten Dale, diefen ratfelhaften Mus-

brud in seinen Bugen gu entbeden. Gie wollte fich felbft einreden, fie habe fich getäuscht; aber bas war schlechterbings nicht ber Fall. Rannte fie bas innerfte Wefen bes Mannes, ber ihr por wenigen Stunden von Liebe gefprochen hatte, noch nicht genau?

3an Grotenhoop ichien bie Anwesenheit feines Reffen, nachbem nun auch alle Gafte im Garten erichienen waren, als Signal zu betrachten, fich ben herren feines Alters widmen gu fonnen; aber gu feiner Aberrafdjung bemerfte er, wie Abrian fich gerade mit ben atteften Mannern in einer respettvollen Saltung, die ihm fonft gegenüber bem eigenen Geschlecht nicht eigen war, unterhielt. Rach bem, was ber Reffe ihm anvertraut hatte, war es bem Oheim nun felbftverständlich erschienen, bag er die jungere Damenwelt auffuchen wurde, um fich Senrifa van Dorften ober Barbara Rordwnf zu widmen, die er boch porbin mit feinen Schmeichelfunften fo entgudt hatte. Und nun trug Abrian ein fo gefettes, beinahe philifterhaftes Wefen gur Gchau? Da blieb bem alten herrn einstweilen nichts weiter übrig, als bei ben iconen Gaften auszuhalten,

Das Gespräch war in ben Musifpausen lauter und lauter geworben. Da fagte einer ber alteren Danner im Cherg: "Lieber Abrian, warum wollen Gie nicht ben Damen und Serren, die fich heute fo fehr bemuht haben, ihnen eine Aberraidung gu bereiten, auch eine Brobe Ihrer geheimnisvollen Runftfertigfeit geben?" Und als alle Unwesenden hoch aufhordten, fubr ber alte Berr fort: "Gie muffen namlich wiffen, meine Damen und herren, daß unfer junger Freund mahrend feiner indifchen Reife Gelegenheit hatte, einem ber berühmten Magier jenes Bunberlandes einen Dienft zu leiften, der ihm aus Dant bafur in feine Geheimniffe, foweit fie ein Europäer faffen tann, einweihte. 3ch felbst war mehrfach in Indien und weiß, was dort geleistet wird. Man traut ichließlich feinen Augen nicht. Aber auch Freund Abrian hat in herrengesellschaften ben Anwesenden Dinge vorgezaubert, daß wir ichlieglich nicht wußten, ob wir wachten ober traumten. Junger Freund, wollen Gie uns nicht eine Brobe Ihrer Runft zeigen? Die Damen und herren murben Ihnen gewiß bantbar fein."

(Fortfegung befindet fich im zweiten Blatte.)

Bon nah und fern.

h Biesbaben, 30. April. In ber legten Bollverfammlung des diesjährigen Rommunallandtages, die geftern fruh abgehalten wurde, vollzog bas Saus gunachft eine Angahl Bahlen. Der Landtag beichloß fodann, die Raffauifche Sparfaffe bahin zu ermachtigen, baß fie Darleben außer an die feither bedachten Rorperichaften auch an Berbande privater Urt geben fann. - Der Blindenanstalt gu Wiesbaden wurde der Jahreszuschuß von 11 auf 20 00 .M erhoht. Ferner ffimmte man einer neuen Berwaltungsordnung für die Irrenanstalten gu. Ginen Bortrag bes Landesbaurats über "die Berminderung der Staubplage bei gleichzeitiger Bergrößerung des Biderftandes ber Strahenoberfläche" nahm ber Landtag mit großem Intereffe entgegen und pflichtete ben Ausführungen burchaus bei. Rach ben bom Landesbaurat gemachten Erfahrungen ift bei Stra-Ben, die erheblich von Wagen befahren werben, eine Schotterbede nur 4 Jahre haltbar. Das Kleinpflafter gilt als billigfte Unterhaltungsart, Teerschotterbede bagegen teurer, bann tommt berMafabambelag. Bei Stragen mit fechsjähriger Dedendauer ift die Teerschotterbede die billigfte, selbst bei 10jahriger Dauer ift biefer Belag noch rentabel, mahrend bei Aleinpflafter hier bie Lebensdauer erreicht ift. Das Tubertulofentilgungsverfahren in feiner bisherigen Berwendungsform befriedigt wenig. Die Landwirte wünschen ein verftarftes Abichlachten ber Tiere und eine Erhöhung ber Entichabigungsfage für biefelben. Der Landtag ichloß fich diesen Bünschen an. Mit herzlichen Dankesworten an die Abgeordneten ichlog Regierungsprafibent Dr. v. Meifter um 12 Uhr ben 48. Rommunallandtag für ben Regierungsbegirf Wiesbaben.

Lokalnachrichten.

* Die ersten Rirdweihen in biesem Jahre im Sochtaunus finden am naditen Conntag in Schlogborn und Raltenftein ftatt. Beide Orte erfreuen fich von jeher ber Gunft ber Taunuswanderer, welche besonders ben bier wie bort in vorzüglicher Beife fredenzten Sohenaftheimer wohl ju ichaffen wiffen. Much ein guter Tropfen Rebenblut bei guten Speifen wird ferviert und ein Ausslug gur Rirmes sich lohnen. Einladung nach Faltenftein siehe auch im An-

Jagdaufgang - Schonzeit. Der Bezirtsausichuß hat beschlossen, für bas laufende Jahr von einer Abanderung bes bei Rehboden auf ben 15. Mai festgeseigten gesetzlichen Schluffes ber Schonzeit, bei Birte, Safel- und Fafanenhahnen auf ben 1. Juni festgesetten gesetzlichen Unfanges ber Goon-

* Ronigstein, 30. April. Gin langes und arbeitsreiches Berufsleben fant heute feinen Abichluß, indem der Bert Sauptlehrer Fleith nach 47 Dienstjahren in den wohlverbienten Ruheftand trat. Was er in diefer Zeit im ftillen Schulzimmer und im öffentlichen Leben gewirft hat, fann man nicht alles aufguhlen, es wurde auch ber Bescheidenheit des penfionierten herrn nicht entsprechen; es ift genug, daß Gott es weiß. Um 9 Uhr versammelten sich die Schulfinder mit bem Lehrpersonal und bem Berrn Ortsichulinspettor in bem festlich geschmudten Schulfaale bes Scheidenden, um ein Befenntnis ihrer Liebe, Sochichagung und Danfbarfeit abzulegen. Die Schuffinder trugen finnige, auf bas Wirfen und ben Abichied bes geliebten Sauptlehrers bezugnehmenbe Gebichte vor, fangen ftimmungsvolle Lieder und überreichten eine prachtvolle Terrafottafigur. herr Pfarrer Low feierte in einer ju Bergen gehenden Ansprache das Wirken des Lehrers im allgemeinen und des Herrn Sauptlehrers im besonderen und widmete als perfonliches Andenten das Wert "Die Sternenwelt und ihre Bewohner." Im Ramen bes Lehrpersonals sprach Berr Lehrer Stillger die herzlichsten Glüchwünsche aus und hob besonders das einträchtige Zusammenwirten ber hiefigen Lehrerschaft hervor; als Andenken des Rollegiums überreichte er eine schone Standuhr. Tief gerührt bantte ber Berr Sauptlehrer für die ihm erwiesene Ehre und fur die in Liebe geftifteten Unbenten. Damit hatte bie einfache aber weihevolle Schulfeier ihr Ende erreicht.

Der Rrantenhausfürforgeverein halt in biefemMonat feine Berfammlung ab, ba feine Antrage vorliegen.

. Ein fich recht unangenehm fühlbar machenber Betterumschlag hat sich eingestellt. Die lang ersehnten Riederschläge brachten eine starte Abfühlung mit sich und ist nach Mitteilung der Wetterwarten fogar ein Ralterucffall gu erwarten.

* Alle ehemaligen Angehörigen des 3. Brandenburgiichen Fugartillerie-Regiments in Maing werben gu einer Berfammlung auf Sonntag nachmittag in bas Gaft-

haus "Zum Sirich" eingeladen. (Giehe Anzeige.)
* Am nachsten Sonntag beginnen, wie aus bem Anzeigenteil zu erfeben ift, wieber bie regelmäßigen Rurtongerte, Die Leitung ber Rurfapelle murbe fur bie heute beginnenbe Commerfaifon wiederum bem bewährten Rapellmeifter Berrn B. Siege übertragen. Bon nachften Conntag er-Scheint bie amtliche Rur- und Frembenlifte wieder jeden Samstag und gelangt Sonntags gur Ausgabe. Gleichfalls mit bem heutigen Tage wird ber Lefesaal am Falfenfteiner Sain wieder geöffnet.

* Serr Frig Reim, Major im Generalftab, ift auf einer Befichtigungsreise für bas Manovergelande bier eingetroffen und hat im Bart-Sotel Wohnung genommen. Gine weitere Besichtigung erfolgt am 8. Mai burch ben Rommanbeur im Generalftab mit feiner suite. Bie wir weiter horen, foll mahrend ber diesjährigen großen Serbitmanover bie 25. Division in Ronigstein und Umgebung einquartiert werben.

Das 3. 3öglingswetturnen des Main-Taunus-Gaues wird laut Beschluß bes Gauvorstandes am 6. September hier abgehalten. Dem hiefigen Turnverein ift bie Arrangierung besselben übertragen und hat berfelbe mit ben Borarbeiten begonnen. Soffentlich verfagen bie Ginwohner

fowie unfere Stabtverwaltung bem Bereine ihre Unterftug-

Mit dem heutigen Tage trat in allen Berfehrszweigen wieber ber Commerbienft ein. Rachftehend veröffentlichen wir die Dienststunden des hiesigen Postamts sowie die anfommenden und abgehenden Boften. Gleichzeitig machen wir barauf aufmertfam, daß ber heutigen Rummer ber Fahrplan ber Rönigsteiner Bahn beiliegt. Die beliebten Tafchenfahrplane, deren Fertigstellung noch nicht möglich war, werben erft in nachfter Woche beigelegt.

* Der Gang ber bei dem hiefigen Raiferlichen Boftamte abgehenben und antommenden Boften, fowie die Ortsbeftellung und ber Schalterdienft ift für bas Sommerhalbjahr folgender:

Mbgehend:

Botenpoft nach Ruppertebain 7.15 8m. Briefpost mit Bug 9 nach Döchst 7.35 Frahr. Landbritt. Bost n. Schloßborn-Ruppertshain 8.30 Brivat Bersonenpost (Autom.) n. Niederreisenberg 8.35 Brief-, Geld- u. Paketpost mit Zug 11 nach Döchst 7.35 " 8.35 " Aahr. Landbr. Post nach Fischbach Ruppertshain 11.30 Briefe, Gelde u. Baketvost mit Zug 15 nach Söchst (nur Conntage) 12.55 97m. Briefe, Geld- u. Bafetpoft mit Bug 17 nach Dochft

(nur Werftage) Botenpost nach Schlofborn
Brivat-Bersonenpost (Autom.) n. Niederreifenberg 3.50
Brief- und Paketpost mit Zug 21 nach Höcht (nur Werftage) 5.40

Briefpoft mit Bug 23 nach Sochst (nur Countags) 6.35 Brief., Geld- und Batetpost mit Bug 25 nach Sochst Briefpost mit Bug 27 nach Söchst (nur Berftags) 7.35 Briefpost mit Bug 29 nach Söchst (nur Gonntags) 9.00 Briefpost mit Bug 29 nach Söchst (nur Berftags) 10.00

Antommenb: Briefpoft mit Bug 2 von Bochft (nur Berttags) Brivat-Berfonenpost (Autom.) von Niederreifenberg 7.15 Brief-, Geld- u. Baketpost mit Zug 4 von Söchst 7.40 Brief-, Geld- u. Baketpost mit Zug 4 von Söchst 7.40 " Briefpost mit Zug 8 von Söchst 10.10 " Brivat-Bersonenpost (Autom.) von Riederreisenberg 12.50 Nm Botenpost von Ruppertshain 2.00 "

Brief., Geld- u. Bafetpoft mit Bug 14 von Sochft 2.50 Fahrende Landbrieftragerpoft von Schlofborn Brief. u. Batetpost mit Bug 18 von Dochst Gabrende Landbrieftragerpoft won Ruppertshain.

Briefpost mit Bug 24 von Söchst (nur Sonntags) 7.45 Briefpost mit Bug 26 von Söchst (nur Sonntags) 7.45 Schalterdienst an Werktagen:

im Sommer von 7-1 Uhr, von 2-8 Uhr
" Winter " 8-1 Uhr, " 2-7 "
Schalterdienst an Sonn und Feiertagen:
im Sommer und Winter von 8-9 Uhr, von 12-1 Uhr.
Ununterbrochener Telegraphen- und Fernsprechdienst.
Ortsbestellung an Werktagen: Briefe 7.15, 9.00, 11.15,
3.30, 6.00 Uhr. (Sonn und Feiertags 8.30 vorm.)
Geldbriefe, Bostanweisungen: um 9.00, 3.30 Uhr.
Rafethestellung: um 8.40, 3.30 Uhr.

Batetbeftellung: um 8.40, 3.30 Uhr.

Faltenftein, 1. Dai. Rach bem Boftbericht bes Raiferl. Poftamts verfehren vom 1. Mai bis 30. September wie jolgt: Abgehende Poften: nach Cronberg 6.15 gewöhnliche Wert und Einschreibbriefe, 8.55 alle Gendungen, 11.35 und 2.30 gewöhnliche Wert- und Ginschreibbriefe, 6.45 alle Sendungen. Rady Rönigstein 6.00 gewöhnliche Wert- und Ginschreibbriefe. Die Boften 6.15, 11.35, 2.30 und 6.45 geben nur an Werftagen, Boft 6.00 nur an Sonn- und Feiertagen. Die Auflieferung von Bert-, Ginichreibsendungen und Pafeten muß spätestens 15 Minuten, gewöhnliche Briefe 5 Minuten por Abgang ber Boft erfolgen. Antommende Boften: von Cronberg 7.40 gewöhnliche Wert- und Ginschreibbriefe, 8.55 alle Genbungen, 12.55 und 4.00 gewöhnliche Bert und Einschreibbriefe, 6.40 alle Gendungen. Die Boften 7.40, 12.55, 4.00 und 6.40 treffen nur Berftags ein. Ortsbestellungen: an Werftagen: 8.00 vorm., 9.30 vorm., auch Gelb- und Palete, 4.20 nadm., auch Geld, 7.00 auch Palete; an Sonntagen: 9.30 vorm. Chafterbienftftunben: an Werftagen von 7-12 Uhr vorm, und von 2-7 Uhr nachm.; an Sonntagen von 8-9 Uhr vorm .und 12-1 Uhr nachm. Für Telegramme außerdem: an Berftagen von 7.00 morgens bis 7.30 abends, an Conntagen von 9-10 Uhr vorm, und von 5-6 Uhr nachm. Telegramme tonnen außer ber Dienftbereitschaft jeder Zeit (Tag und Racht)von den Privatsprechftellen aus gegen eine besondere Gebühr beim Boftamt Rönigstein aufgeliefert werden. Ebenso werden Telegramme an Empfanger in Faltenftein an Inhaber von Sprechftellen oder bei ihnen wohnende Berfonen auf Bunich gegen eine Bufprechgebuhr von je 10 & jebergeit gugefprochen. Eingehende Telegramme, die por der Aufschrift ben Bermert "Rachts" tragen, werben gegen besondere Beftellgebühr nachts von Ronigftein aus beftellt.

X Sornau, 30. April. Bor einigen Tagen verftarb im Marienfrankenhause zu Frankfurt a. D., wo fie fich einer Operation unterzog, Lehrerin Fraulein Ewald. Diefelbe mar girfa 11/2 Jahr als Lehrerin am hiefigen Orte tätig. Die Berftorbene war feit langerer Beit leibend und ihr Zustand verschlimmerte sich im Laufe des Winters derart, daß alle Soffnungen auf eine Gencfung ichwanden. Gine pflichterfüllende Lehrperson im mahren Ginne des Wortes ift mit ihr aus bem Leben geschieben. Dit gaber Ausbauer hing biefelbe an bem ihr liebgeworbenen Berufe, und mit opferfreudiger Singebung mußte fie fich bie Bergen ber ihr anvertrauten Rinder zu gewinnen, welche ihre treue Unhanglichfeit baburch bewiesen, daß fie am Rrantenlager ihrer Lehrerin oft verweilten. Ihrem reichen Biffen im Unterrichtsfache stellte fich ein vielseitiges Rönnen als Industrielehrerin gegenüber und ben Madchen, welche Gelegenheit hatten ihren praftifchen Weifungen gu laufchen, gab fie vieles mit für das tägliche Leben. Run ift fie abberufen gur Ewigfeit, hier aber wird man ber Lehrerin Ewald ein bauerndes Andenken bewahren. Der herr über Leben und Tod möge ihr vergelten was fie auf Erben gutes getan hat. In Fulba, ihrer Baterftadt, erfolgt ihr Begrabnis.

Schreiber des Artifels beffer informieren follen. Der Arbei ter Morshäuser hat an einer Frasmaschine ben fleinen Finger ber rechten Sand verloren und ben Ringfinger verlegt, nicht aber wie es heißt, die Finger ber rechten Sand an eines Rreisfäge abgeschnitten. (Betr. Notig war einer anderen Zeitung entnommen. D. Schriftl.)

Relfheim, 1. Mai. Gine neue englische Ferienheim gesellschaft "The Salidan Fellewship Ltd." hat mit ber 80 milie auf bem Reftaurant "Taunusblid" abgefchloffen, um ibre Mitglieder bie Gerien bier verbringen gu laffen. Seime im Schwarzwald und ber Gifel murben aufgegeben.

A Eppftein, 30. April. Bu unserem Bericht über bie fleine Feier anläglich bes 50jahrigen Beftebens der Eppfteiner Gpar- und Darlebenstaffe feien noch einige ftatiftische Angaben nachgetragen: Der erfte D reftor war herr Lehrer G. Muller. Die Ginnahmen im Gründungsjahr 1864 betrugen 269.45 Gulben ober 458.07 Marf; ihnen standen 281.05 Gulben oder 477.78 M an Mus gaben gegenüber. 3m Jahre 1870 ftiegen die Ginnahmen auf 6645.48 M, die Ausgaben auf 6144.41 M. Der erzielle Reingewinn betrug 501.07 .H. Behn Jahre fpater waren bei 40 516.35 M Einnahmen 39 845.62 M Ausgaben 31 verbuchen. Bei 670.73 M Aberichuf wurden 432.35 . Dividende an die Mitglieder verteilt. Die Jahresrechnung und Bilang für das Geschäftsjahr 1913 zeigte am 29. Mari 1914 an Affiva und Baffiva 231 870.65 M; gegen bas Bor jahr eine Bunahme von 5079.41 M; die Berluft- und Ge winnberechnung ergab in Goll und Saben 9237.47 M; bie Spareinlagen betrugen 203 727.68 M; an Darleben auf felle Biele, auf Schuldicheinen gegen Bürgichaft wurden gewährt 25 993.70 M; auf Sypothefen waren angelegt 194 618.10 M Die Bahl ber Genoffen beträgt 3. 3. 81. Ihnen fonnten be 10 Prozent M 851.80 Reingewinn verteilt werben, bei einer Stammeinlage von je 100 M. Aus ben angeführten Boften erfehen wir die langfame und ftetige Entwidelung der Raffe, einen Buftand, ben wir als gefund und vertrauenerwedenb bezeichnen fonnen.

Kirchliche Anzeigen für Königftein.

Katholijder Gottesdienft.

3. Sonntag nach Oftern. Bormittage 7 Uhr Frühmeffe; in derfelben Generalfommunion bes Marienvereins.

Bormittags 91/2 Uhr Dockamt mit Bredigt. Nachmittags 2 Uhr Dorg-Jesu-Andacht. Nachmittags 31/2 Uhr Kirmungsunterricht in der Pfarrfircht, an dem die 3 letzten Jahrgänge aus der Bolksichule sowie alle aus der Schule Entlassenen und noch nicht Gesirmten teilnehmen.

Bereinsnadrichten: Sonntag nachmittag 41/4 Uhr: Bersammlung des Marien vereins in der Bfarrfirche mit Ansprache. Sonntag nachmittag 61/2 Uhr: Besprechung für Jünglings-

verein im Bereinshaus. Montag abend: Borftandsfigung des Gefellenvereins. Mittwoch abend: Generalverfammlung des Gefellenvereins

Rirchliche Radrichten aus der evangel. Gemeinde. Sonntag Jubilate. (3. 5. 1914.) Bormittags 10 Uhr Bredigtgottesdienst, 11 1/4. Uhr Christen lebre. An derfelben teilzunehmen sind die in 1912. 1913 und 1914 Konsirmierten verpflichtet.

Bibliothek wie gewöhnlich. Abends ist der Saal geöffnet. Dienstag 8½ Uhr abends Jungfrauenverein. Mittwoch 8½ Uhr abends Kirchenchor. Donnerstag 4-6 Frauenverein.

Ifrael. Gottesdienst in der Synagoge in Königstein Samstag morgens 8.30, nachmitt. 4 Uhr und abends 8.40 Ubr.

Rirchlicher Angelger ber evang. Gemeinde Eppitein. Bormittags 10 Uhr Bredigtgottesbienft. förperichaften.

Rachmittags 2 Uhr Gottesdienft in der Deilftatte Ruppert

Frankf. grösstes Transing-Geschäft Fr. Pletzsch

31 Trierischegasse 31 Ecke Töngesgasse vis-à-vis der Hasengasse Enormes Lager in Uhren, Goldwaren Trauringe fugenlos

Gravieren, enger und weiter machen gratif

Lette Nachrichten.

WTB. Mains, 1. Mai. Seute vormittag ereignete fich ein ich weres Gifenbahnunglüd. Der Berfonengus Dr. 437, ber auf der Fahrt von Alzen nach Mains um 811 Uhr von Rieder Caulheim aber Mach Mains um Uhr von Rieder-Saulheim abfuhr, ist dort mit einer größeren Rangierabteilung aufgementen, ift dort mit einer find bei Rangierabteilung zusammengestoßen. Bis jest find bell Tote, barunter ein Rafamantellen. Tote, barunter ein Lotomotivführer und zwei Frauen felt gestellt worden 5 Restoren führer und zwei Frauen gestellt worden. 5 Bersonen sind schwer und eine großere Angahl leichter verlent Die Gine fcmmer Angahl leichter verlett. Die Strede ift burch bie Berfrunteten Bagen gesperet bod mint ten Wagen gesperrt, doch wird ber Betrieb burch Umfteigen aufrecht erhalten. Der Worten ber Betrieb burch Umfteigen aufrecht erhalten. Der Materialschaden ist bebeutenb. bas Unglud bei hellichtem Tage geschehen tonnte, ift noch nicht amtlich festgestellt.

WTB. Bruffel, 1. Mai. Die "Tribuna Congo" melbe. Boma: Im partusistis aus Boma: Im portugiefischen Hinterland rebellieft fondes Monaten der Säuptling von San Salvator. Es fander wiederholt Rampfe milden San Salvator. wiederholt Kampse zwischen den portugiesischen Erupp und den Aufständischen statt. 20 Bortugiesen wurden bil getotet, viele verwundet. Die Missionare sind gestichtet.
WTB. Rerm 1 SD.

WTB. Perm, 1. Mai. Rach 7stündiger Berhandland verurteilte der Appellationshof die deutschen Guiffer Berliner Soot ichiffer Berliner, Saafe und Ritolai wegen gufnahmin stimmen mit den Tatsachen nicht überein und hätte sich der von Planen, Beschreibungen besestigter Puntte Monaten Gingelhaft unter Anrechnung bes Sausarrestes. Die Berurteilten bleiben bis gur ung einer Raution von je 2000 Rubel hier einzeln in

Bekanntmachung für Eppstein

betr. bie Raceichung ber Dage und Gewichte. Stnaß \$ 11 ber Mag- und Gewichtsordnung vom 30. 1908 muffen die dem eichpflichtigen Berfehre dienen-Mebgeraten, wie Langen- und Fluffigfeitsmaße, Debtage, Sohlmaße, Gewichte und Wagen unter 3000 kg ahigteit alle brei Jahre zur Nacheichung vorgelegt Bei ber Raceichung werben bie Defigerate auf ihre deter fageichung werben ben Eichstempel

mit bem Jahreszeichen verfeben. Unbrauchbare ober ungutaffig befundene Defigerate werden mit taffiertem Stempel bem Eigentumer gurudgegeben, irgend eine Beftrafung tritt hierbei nicht ein. Im Rreise Obertaunus wird die Racheichung erstmalig im Jahre 1914 und zwar für die Gemeinde Eppftein i. I. vom 4, bis 14. Mai b. 3. in Fischbach im Saale des Gaftwirts Anton Berninger. Alle Gewerbetreibenden, Großhandlungen, Fabritbetriebe und Landwirte werben, fofern fie irgendwelche Erzeugniffe nach Dag ober Gewicht verlaufen ober den Umfang von Leiftungen baburch bestimmen, hiedurch aufgeforbert, ihre eichpflichtigen Deggerate in dem angegebenen Racheichungslofal zur festgesetzten Beit gereinigt vorzulegen. Ungereinigte Gegenstande merben jurudgewiesen. Rach beendigter Racheichung werben polizeiliche Revisionen vorgenommen werben.

treibende ufw., bie von ben Nacheichungstagen feinen ober ungureichenden Gebrauch machen, werden befonders eingehend revidiert werden. Gemäß § 22 der Dag. und Gewichtsordnung wird mit Geldstrafe bis gu 150 M ober mit Saft bestraft, wer ben Borfdriften ber Mag- und Gewichtspolizei zuwiberhandelt. Reben ber Strafe ift auf bie Unbrauchbarmachung oder die Einzeihung der vorschriftswidrigen Meggerate zu erfennen, auch fann beren Bernichtung ausgesprochen werben.

Bad Somburg v. d. S., ben 5. Marg 1914. Der Ronigliche Landrat: von Marx.

Bird veröffentlicht.

Eppftein i. I., ben 23. Marg 1914. Die Bolizeiverwaltung: Münicher.



Stickereien, Gardinen, Waschseide sowie alle zarten Stoffe, die keine rauhe Behandlung beim Waschen vertragen, werden vollkommen rein, blendend weiss und wie neu durch

NOT ONLY OFFICE PART AND DESCRIPTION OF PERSONS AND PARTY OF PERSONS AND PARTY OF PERSONS AND PERSONS

das selbsttätige Waschmittel

wäscht von selbst, ohne Reiben und Bürsten, daher grösste Schonung des Gewebes. Bester Ersatz für Rasenbleiche.

Ueberall erhältlich, niemals lose, nur in Original-Paketen.

HENKEL & Co., DUSSELDORF. Auch Fabrikanten Henkel's Bleich-Soda.

Wochenprogramm

leranstaltungen der städt. Kurverwaltung zu Königstein in der Zeit vom 3. bis 9. Mai 1914.

Sonntag, nachm. von 4-6 Uhr, Konzert im Kurhaus

Dienstag, nachm. von 4-6 Uhr, Konzert im Kurhaus Taunusblick. Abends von 8-10 Uhr Konzert

im Hotel Bender.

Mittwoch, nachm. von 4-6 Uhr, Konzert im Kurhaus Taunusblick. Abends von 8-10 Uhr Konzert

im Hotel Procasky.

100 Junerstag, nachm. von 4—6 Uhr, Konzert im Kurhaus
110 Junerstag, nachm. von 4—6 Uhr, Konzert Taunusblick. Abends von 8-10 Uhr Konzert

im Hotel Bender.

im Hotel Bender.

im Kurhaus

hachm. von 4-6 Uhr, Konzert im Kurhaus Taunusblick. Abends von 8-10 Uhr Konzert

Samstag, im Hotel Procasky.

nachmittags 4-6 Uhr, Konzert im Kurhaus

billags von 11—12 Uhr Premenaden-Konzerte im Falkensteiner Hain statt.

Bekanntmachung.

Bekanntmachung.

der geiner und Dachdeckerarbeiten zu einer Schuthütte der geben. Termin hierzu wird auf Dienstag den 5. d. d. die im Eighthausen Wathaus, Zimmer Nr. 4, jestgesetzt. Nähere Bonighein i. T., ben 1. Mai 1914.

Der Magiftrat. Jacobs.

dwangsversteigerung.

Im Bege ber Zwangsvollstredung soll am
13. Juni 1914, nachmittags 51/3, Uhr
unterzeichnete Gericht auf der Bürgermeisterei Eronderg
berden:
Werden:
Werden:
Wand 24 Blatt 943 (einge-

unterzeichnete Gericht auf ber Busy.
Las im Grundbuch von Cronberg Band 24 Blatt 943 (eingestelligenftimerin am 20. März 1914 dem Tage der Eintragung des Einfrigernnagnamarks: Chefteigerungsvermerts: h Ernfan bes Fuhrmanns August Weck, Anna Mariageb. Sauer

den Grundslück lid. Nr. 1

Gemarkung Cronberg.

Gemarkung Cronberg.

150/91 Oberhöchstädterla

Bardelle 159/21, Oberhöchftädterlandstraße a) Bebauter Hofraum
a) Bebauter Hrt. 1668, Gebäudestenerrolle
konigliein i. 2., den 25. April 1914.
Königliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung betr. Grundversteigerung. grund am Nebenwege bes Lorsbacherweges (am um 12 Uhr im hiefigen Rathause in zwei Losen öffentlich aethbeim i. T., den 30. April 1914.

Der Bürgermeifter: Rremer.

!! Mädden gesucht !!

für Ruche und Saus Baronin von Putthamer Königftein i. T., Frantfurterftr. 20 Suche gewandten, fauberen

Laufburschen

bis 20 Jahre alt. J. Zehe Rachf. J. Rolly Rönigftein im Taunus

Wir suchen für Jungen arbeiten einen Jungen mit guter Handschrift gegen Bergütung

Main : Rraft : Werte 21 .: 6. Meldeftene Königftein i. I.

3=Zimmerwohnung,

1. Stod, gu vermieten Schneidhainerweg 24, Rönigfiein.

Gine icone 3-4-3immerwohnung im 1. Stod mit Bad und fonftigem Bubehör ift gu vermieten. Bu er-tragen in der Geichäfteltelle.

Möbliert.

an befferen Berrn an vermiet en Sauptitrage 13, Ronigftein i. E.

1 möbliertes Zimmer gu vermieten.

Schneidhainerweg 34, 1. Stod Rönigftein im Taunus.

Sommer=Wohnung

Für Junt bis Aug. evtl Septbr. gut möblierte 3-4. Zimmer. Wohnung mit Bab- u Rüche mögl. mit Garten und in der Rähe des Baldes zu mieten gelucht. Angeb. mit Breis unter F C T 404 an Rudolf Moffe, Frankfurt a. M.

10 bis 12 Beniner

an verhaufen. Gottfried Dinges, Fifchbach i. I.

Beginn 4. Mai Neue Handelsschul-Kurse

(Tags) • Höchst • (Abends) Buchführung

Deutsch. :: Korrespond. :: Rechn.
Schönschreiben.

Anmeld, usw. Kaiserstr, 8

Bei vortommenben Sterbefällen Trauer-Drucksachen

raid durch Druckerei Aleinbobl.

Alteriumlich. gebrauchsfertig. eichener Schrank

HARR MARK Seven Bert WATER STOR BARR MAIN MAIN WALLS WILL BARR SAR

mit erhabenen Gefimsen und ge-fehlten Füllungen zc. (Fankfurter Machart), sieht zum Verkauf im Frankfurter Hof, Hornau i. T.

Leichter, einspännger

Federpritschenwagen ein Ponnngeschirr mit Leder. decke sehr gut erhalten, zu verkaufen.

Raberes in ber Erp. biefer Btg.

Sanitätskolonne Königstein.

Am Sonntag ben 3. d. Mts., vorm. 71/, Uhr findet in der Schule eine genieinschaftliche Uedung der Sanitätskolonne und der freiwilligen Feuerwehr fiatt. Die Sanitätskolonne versammelt sich Samstag, abends 71/, Uhr im Schulhof zu einer Borübung.
Königkein i. T., den 1. Mai 1914.

Der Borfigenbe: Jacobs.

Alle ehemaligen Angehörigen, von hier und Umgegend des Fuss-Arti.-Regts. General-Feldzeugmeister Brandbgs. Nr. 3 in Mainz, werden höflichst zur Besprechung betreffs Jubiläumsfolor am 3. Mai, nachmittags 4 Uhr im Restaurant Hirsch in Königstein eingeladen. Verschiedene ehemalige Artilleristen.

Verschönerungsverein (E. V.) Eppstein I. T. Einladung

za einer außerordentl. Generalversammlung auf Donnerstag den 4 Juni 1914, abends 81/4. Uhr im Sotel Seiler. Tagesordnung:

Abanderung ber Statuten. Der Antrag hierzu wurde von bem

Borftand geftellt. Der Borftand.

Eppftein i. I.. ben 29. April 1914.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben, herzensguten Gatten, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Wilhelm Rieg

sagen wir Allen unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir Herrn Pfarrer Fink für seine trostreichen Worte am Grabe, der Schwester Tilli für ihre liebevolle Pflege, sowie Herrn Lehrer Weber und den Kindern für den Grabgesang, und für die schönen Kranzspenden.

> Die tieftrauernden Hinterbliebenen I. d. N.: Dorothea Rieg geb. Möller.

Eppstein i. T., Göppingen, Wiesbaden, Reinfeld i. H., Hamburg,

den 29. April 1914.

Theodor Petri

Uhrmacher und Goldarbeiter

Bad Soden a. Taunus empfiehlt sich der werten Einwohnerschaft von

Kelkheim, Hornau und Umgegend

ten Uhren, Trauringe, Goldberwaren, Optischen Artikeln, Reparaturen an Uhren, Goldand ins Fach einschl. Arbeiten.



Komme leden Samstag nach Kelkhelm und Hornau ittr Her nimmt entgegen für Kelkhelm:

Hen nimmt entgegen für Kelkheim: Hen E. Zum Taunus" und Herr Brasmus Klomann, Schreinermeister, Rossertstrasse 2.

Herr Jacob Schäfer, Gasthaus "Zum Taunus". werden auf Wunsch im Hause abgeholt und abgeliefert.

Taunus-Automobil-Gesellschaft m.b.H.

nimmt ab 1. Dai 1914 ben regelmäßigen Autobusverfehr wieber auf: Ronigstein i. I., Rotes Rreng (Feldberg), Reifenberg, Schmitten, bas Beil:

tal, Reu-Beilnau bis Rod a. d. 28., Ronigftein, Faltenftein, Cronberg und jurud. Miedrigfte Fahrpreife, abfolut zuverläffiges, erfahrenes Berfonal.

Der frühere Beschäftsführer hat fein Umt niebergelegt. Die Abreffe der Firma &. B .: T. A. G., Großer Feldberg im Taunus.

2B. Engel.

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei der Krankheit und der Beerdigung meines guten Gatten, unseres lieben Vaters, Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn Adam Aumüller

insbesondere für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte und die Kranz- und Blumenspenden sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Ganz besonders danken wir noch dem Gesangverein "Männerchor" für die durch den schönen, erhebenden Grabgesang erwiesene Ehrung.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Königstein, den 29. April 1914.



Freiwillige Fenerwehr Königftein.

Conntag ben 3. Mai 1914, vormittags 71/2 Uhr

Seber, Brandmeifter.

ügel-Zuchtverein Königsteir Sonntag den 3. Mai, nachmittags 3 Uhr

Versammlung:

im Bereinslokal Gafthans "Zur Poft" (Schanden). Tagesorbnung: Bortrag bes Borfigenden bes Berbandes der Naffanischen Schweis, Derrn Jatob Demmerling-Eppitein. Berichiedenes.

Bu gablreichem Befuche labet ein

Der Borftand.



(eingetragener Berein). Camstag den 2. Mai 1914, abende 9 Uhr, im "Schützenhof"

Monaisveriammiung.

Um gablreiches und pfinktliches Ericheinen wird erfucht. Der Borftand.

Kelkheim! Empfehle mich der verehrl. Einwohnerschaft zur Lieferung von Limonaden eigner Fabrikation wie Himbeer, Bitrone, Waldmeister stets frisch. Riederselterser sowie künstt. Mineralwasser in bekannter Güte. Prompte Lieferung frei Daus. Dochachtend Jean Müller.

Pferdestall u. Autogarage

Chr. Schmitt fen., Gerbereigaffe 5,

Gute Spelse Kartoffeln (Industrie) auch fleine gum Sepen gibt ab Peter Theis, Schneidhainerweg Nr. 4, Königst.

b. Frau Bemmer-Senleit.

Kirchweihe in Falkenstein i.

Sonntag ben 3., Montag ben 4. und Sonntag ben 10. Mai, nachmittags von 3 11

wozu unter Zusicherung bester Speisen und Getranke freundlichst einladet

fieinrich fiasselbach.

Frankfurter Hof', Falkenstein

Zur Kirchweihe

Sonntag 3., Montag 4. u. Sonntag 10. Mai, nachm. von 3 Uhr al

GROSSE TANZ-BELUSTIGUNG

wozu freundlichst einladet

Jean Schmitt.

Ein tüchtiges, nicht zu junges,

ober eine Frau fofort für bie Rüche

Baldfanatorium Dr. Amelung, Ronigftein.

mit großer Beranda, Manfarde u. Zubehör, sowie Bleichplat Ju vermieten. Räheres Falkensteinerftr. 6 I., Königstein.

3 - Zimmer - Wohnung mit Bubehör fofort zu vermieten. Bu erfragen in ber Beiconftsitelle

Gesucht 2-3 möbl. Zimmer 1 Balkon und al. Ruche I. Stod ab cr. Mitte Juni in gut, Daufe. Off. mit gen. Breisang. unt. Chiffre P. M. 60 Biesbaden (hauptposil.)

Beabsichtige mein mal 3-Zimmerhaus nebft Stallung und Garten in Kelkheim zu verkaufen.

Tare Mh. 13 000. Off, unt. Z. J. 33 an die Exv. b. Btg.

Straußfedern werd. gekräuselt u. gereinigt von Frau Karl Schmitt, Königstein, Hauptstraße 45.

Haufunreinigkeiten und Haufausschläge verschwinden beim täglichen Gebrauch der

Steckenpferd-Teerschwefel-Seife

von Bergmann & Co., Radebeul, Stuck 50 Pf. Zu haben bel: G. M. Ohlenschläger, Königstein.

Hinter der Markthalle.

9 Reineckstrasse 9

Waschstoffe

Außergewöhnlich billige Preise

Wolle imit.aparte Musselin, Sachen, Streifen 24 Pfg.

Musselin, Wolle imit. extra gute Qualität Meter 58, 45, 38 Pfg.

Musselin, reine Wolle, moderne Muster 55 Pfg. Meter Mk. 1.30, -.85, 55 Pfg.

Zephir u. Kleiderleinen

alle modernen Farben men Farben Meter 85, 68, 38 Pfg.

Sufins, gute Qualität, ent-zückende Muster Meter 88, 70, 52 Pfg.

Crêpon von der Mode bevorzugt einfarb., wunderb. Qualit. Meter 55 u. 48 Pfg. gemustert, apart.Sachen Met. 85 Pfg.

Frankfurt a. Main

Wäsche

durch eig. Fabrikation ganz enorm billig! Damenhemden, W., n. beste 95 Pf. Damenhemden, b., la. Bib. 1.15 an Damenhosen, weiß u. farb. 92 an Damenjacken, weiß u. farb. 98 Pf. von 98 an

Kopfkissen, gebogt . von 68 an Bettücher, Leinen imitiert. M. 1.95 Damastbezüge ... Mk. 3.30

Weisswaren etc. Handtücher, weiß, Mtr. v. 22 an Cretonne, Qualität, Mtr. v. 26 an

Bettdamaste, 130 cm breit 82 Pfg. Bettkattun, . Meter von 28 an Jackenbiber, Meter von 42 Pfg.

Schürzendruck Schürzen-zeuge, 12068 an

Kinderschürzen in farbig, weiß und schwarz, ganz fabelhaft billig Knabenschürzen von 38 Pfg. an

Socken, Gelegenheitsposten, 22 pfg. Gelegenheitsposten, 22 pfg. Strümpfe für Damen und Kinder – sehr preiswert pfg. 95 Korsets, alle Façons . von 95 an Unterrocke in Moiré, Lein. 1.10an Gürtol

Diverses

Maccohosen u. Jacken . 90

Einsatzhemden von Mk. 1.08 an

Oberhemden . . von Mk. 2.75

Kragen und Vorhemden,

Kravatten, Hosenträger

Maccohemden

Gürtel, — hochmoderne Sachen Ph. Knaben-Waschblusen, 58 as Rnaben-Waschblusen, 58 as Rnaben-Wasc Untertaillen ... von 72 ar Rinder-Strohhüte von 38 an

68 Pfg. 90 Pfg. 195 Pfg.

Hausschürzen

Blusen-Schürzen Kleider-Schürzen Schwarze Schürzen alle Façons. Russenkittel, gute Qualität, größte Auswahl.

Schürzen

Berantwortliche Redaktion, Drud und Berlag von Ph. Aleinbohl in Ronigftein.

Caunus-Zeitung.

Offizielles Organ der Rehörden des Amtsgerichtsbezirks Königstein.

Gerniprecher 44.

Selkheimer und Sornauer Anzeiger. Fischbacher Anzeiger. Naffanische Schweiz.

Gernfprecher 44.

tifdeint Montag, Mittwoch und Freitag abends.

Bezugspreis: burch die Geschäftsstelle vierteljährlich M. 1.20, monatlich 40 Big, frei ins hans, durch die Boft vierteljährlich M. 1.44, monatlich 48 Big. mit Bestellgeld, einschließlich des Illustr. Sonntagsblattes. Anzeigenpreis: 10 Bfg., für auswärtige Anzeigen 15 Bfg., Reflamen 35 Bfg. für die einsache Betitzeile. Bei ofterer Biederholung entsprechender Rabatt. — Annahme für größere Anzeigen nur die vormittags 9 Uhr, für kleinere Anzeigen nur die vormittags 111/2, Uhr der Erscheinungstage.

Aftr bie Aufnahme von Anzeigen an beftimmten Tagen wird eine Garantie nicht Shernommen.

Rummer 51

Freitag, den 1. Mai 1914, abends

39. Jahrgang.

Zweites Blatt.

Bon nah und fern.

h Mus bem Sochtaunus, 30. April. Sohe Jagb. Die Berpachtung der Arnoldshainer Ge heinbejagd erfuhr eine Steigerung um 100 Brogent, nämlich bon 1600 M auf 3175 M. Die Gemeinde etteilte den Zu-

h Crainfeld (Oberheffen), 30. April. Die Morbtat in Crainfeld (Oberheffen), 30. april. bet ainfeld. In Gegenwart ungegählter Leidtragenber wurde heute nachmittag ber ermordete Händler Abraham Stein bestattet. Wie aus Lauterbach gemeldet wird, läßt Buftand ber Frau Stein, ihrer Tochter Lina und ihrer Cobine Max und Leopold eine Wiedergenesung leider als bemeichloffen gelten. Beibe Frauen liegen noch völlig bewißtlos barnieder und geben nur sehr schwache Lebenshinden bon sich. Auch der Zustand der beiden Göhne, der unadit verhältnismäßig günstig war, ist seit gestern sehr felecht geworben. Bei beiben besteht nun auch feine Soffdung auf Erhaltung des Lebens mehr. Go wird das Beil des Mordbrenners wahrscheinlich fünf Opfer sordern. Die Ungite Tochter Gelma ift außer jeder Lebensgefahr. Der Saitbefehl gegen ben Bater Sofmanns fonnte nicht aufrecht thalien werben. Diefer wurde gestern wieber aus ber Saft dellassen. Dieser wurde gestellt bis jest jede Täterdeft an ber ruchlosen Tat ableugnet, häufen sich die Berbachtsmomente gegen ihn boch immer mehr. Er ist u. a. hicht im stande nachzuweisen, wo er sich während der fritiiben Stunden aufgehalten hat. Ebenso hat sich seine Anbaß die Bluffleden an feinen Rleidern von einem beldwür herrühren, als falsch erwiesen. Das Ergebnis mitroffopisch-chemischen Untersuchung seiner Rleider durch den Gerichtschemifer Dr. Popp (Frantsurt) wird morgen Sofmann befindet fich im Amtsgerichtsgefängnis Betbitein und wird hier ftreng bewacht.

Aleine Chronik.

Samburg, 28. April. Der feit einigen Tagen von feiner getrennt lebende Fabrifarbeiter Gdreper burch -Snitt seinen brei Kindern die Rehle und erhangte bann. Die Tat wurde entbedt, als sich die Frau nach Befinden der Kinder erfundigte.

Die Mutter in ben Tod gejagt, In Grevesmuhlen

in Medlenburg hat fich ein erichütterndes Familienbrama abgespielt. Die Burftenmacherwitwe Stubber in Grevesmühlen lebte mit ihrem Cohne, ber ebenfalls Burftenmacher war, zusammen. Der Gohn war bem Trunfe ergeben. Säufig hatte die Mutter Mighandlungen seitens ihres Gobnes ju ertragen. Diesen Dighandlungen wollte fich bie alte Frau entziehen und fie beichloß, ihrem Leben ein Ende gu machen. Paffanten fanden die Leiche ber Frau in einem fleinen Bafferloch an ber Bromenabe in ber Rabe ber Stadtfirche. Als ihr Gohn von bem Geschehenen erfuhr, erhangte er fich.

- "Baterland" - bas größte Schiff ber Belt. Der "Imperator" hat ben Ruhm, bas größte Schiff ber Welt 3u sein, nur furze Zeit gehabt. "Baterland" hat 6000 Tons Bruttogehalt mehr wie der "Imperator", ist 290 Meter lang und verfügt über 65 000 Pferdestärfen Maschinenfrast. Der Luxus ber Rabinen, bas Braftische aller Einrichtungen, Die Bolltommenheit ber Gicherheitsvorrichtungen, Die ichon beim "Imperator" bas Erstaunen ber Welt bilbeten, fonnte beim "Baterland" nur in wenigen Buntten übertroffen werben.

Molttes langjähriger Diener, der Pfortner im Großen Generalftab, August Sute, fann am heutigen Montag auf ben Tag gurudbliden, an bem er por 40 Jahren in ben perfönlichen Dienst des Feldmarschalls trat. Rach bem Tobe Moltfes erhielt Sufe als Anerfennung für seine lang jährigen treuen Dienste, obgleich er niemals Goldat gewesen war, seine jetige Stellung, die er in voller Ruftigfeit bis heute verfieht.

Mus der Geschäftswelt.

Ein Boudoirgeheimnis aller eleganten Frauen find bie Mittel, die von jeder angewendet werden, um fo lange wie möglich in Jugendschöne zu strahlen. Aber alle Rosmetita nugen doch gulegt nichts, wenn nicht dem täglichen Bad und allen Gefichts- und Sandwaschungen die Aufmertsamfeit gugewendet wird, die wir der Rorper- und Sautpflege aus Grunden ber Sngiene und des Schonheitsgefühls entgegenbringen muffen. Gine milde, neutrale Geife von ber Gute ber echten Stedenpferd-Geife ift allein wurdig, von jeder Dame als bestes tägliches Rosmetifum bei allen Bajdungen benuft zu werden, ba die Stedenpferd-Geife (bie befte Lilienmildfeife) nicht allein ben Schmut und Fettabsonderungen ficher entfernt, sondern auch vorzüglich die Boren öffnet, so baß Bidel, Miteffer und Sautunreinigfeiten bei bauernbem Gebrauch bald verschwinden und baburch eine garte weiße Saut und ein iconer Teint erzeugt wird.

Bekanntmachung für Kelkheim. Alle Gewerbetreibenden, Großhandlungen, Fabritbetriebe

Landwirte ufw. werden, fofern fie irgendwelche Erzeugniffe nach Dag. ober Gewicht verlaufen, oder den Umfang von Leiftungen baburch beftimmen, hierdurch aufgeforbert, ihre eichpflichtigen Defigerate in bem nachftehenben Racheichungslotale gur festgesetten Beit gereinigt vorzulegen. Ungereinigte Gegenstände werden gurudgewiesen. Gemaß § 11 ber Maß- und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 muffen die bem eichpflichtigen Berfehre Dienenden Defgerate, wie Langen- und Fluffigfeitsmaße, Dehwertzeuge, Sohlmaße, Gewichte und Wagen gur Racheichung vorgelegt werben. Bei ber nacheichung werben bie Defgerate auf ihre Berfehrsfähigfeit gepruft und bann neben bem Gichftempel mit dem Jahreszeichen verfeben. Unbrauchbare ober unguläffig befundene Meggerate werben mit taffiertem Stempel bem Eigentumer gurudgegeben, irgend eine Beftrafung tritt bierbei nicht ein. Die Gingiehung ber Gichgebuhren und ber fonftigen Gefälle erfolgt mahrend ber Abhaltung bes Racheichungstages burch die Gemeinde ber nacheichstelle. Die Rudgabe ber Gegenstände geschieht nur gegen Erstattung ber Gidgebühren. Ber feine Defgerate an ben feftgefenten Tagen nicht an ber Racheichungsftelle vorlegt, ober feine Biehmage nicht rechtzeitig anmelbet, fann fpater nicht mehr berudfichtigt werden und hat bann feine Deggerate bei bem Röniglichen Gichamt in Franffurt a. M. gur Nacheichung porzulegen bezw. anzumelben, wodurch höhere Roften entfteben. Rach beenbigter Racheichung werben polizeiliche Revisionen vorgenommen. Diejenigen Gewerbetreibenben ufw., welche von ben nacheichungstagen feinen ober ungureichenben Gebrauch machen, werden besonders eingehend revidiert. Gemäß § 22 ber Dag- und Gewichtsordnung wird mit Gelbstrafen bis gu 150 M ober mit Saft beftraft, wer den Borfchriften der Dag- und Gewichtspolizei zuwiderhandelt. Reben ber Strafe ift auf die Unbrauchbarmachung ober die Einziehung ber porschriftswidrigen Meggerate gu erfennen, auch fann beren Bernichtung ausgesprochen werden. Die Raceichung wird in Fischbach i. Taunus im Saale des Gastwirts Anton Berninger in ber Zeit vom 4. bis 14. Mai b. 3. abgehalten. Die genauen Tage und Stunben, in welchen bie Gegenftanbe aus bem Gemeinbebegirt Reltheim bem Gichbeamten im Racheichungslofal in Fifchbach vorzulegen find, werden noch besonders befannt gegeben.

Reifheim, ben 30. April 1914.

Die Bolizeiverwaltung: Rremer.

Uus der Tiefe des Ozeans.

Lon Dans Balb. (Rachbrud verboten.)

(Fortfegung aus dem erften Blatte.)

Das Geburtstagsfind schien die allgemeine Bitte nicht the gern zu hören; Adrian entschuldigte sich, daß es ihm nicht ginn. Ubung Befehlt habe, um wirklich etwas zu bieten. Aber bas allgemeine Bitten nicht nachließ, ihn zu bestürmen, nichten die Reugier nun einmal gewest worden war, blieb nichts anderes übrig, als jenem zu entsprechen.

Denn Sie einen Gehilsen brauchen, so sind wir gern So erboten sich mehrere junge Herren. Auch Bar-So erboten sich mehrere junge Herren.
Untitn grodwyf war damit einverstanden, und sie richtete ihre untien Augen brennend auf Adrians ernstes Gesicht. Hende ban Dorften wartete gespannt, ob ber Geliebte auf diese tilwilligfeit eingehen werbe, aber zu ihrer großen Erbischetung lehnte er höflich ab. Er könne, wie er sagte, bie er pon seiner Reise ni leine jungen indischen Diener, die er von seiner Reise biegebrach ungen indischen Diener, die er von seiner Reise gebracht habe, gebrauchen. Als Abrian sich mit der ihn für eine Viertelftunde zu entschuldigen, entfernte, in für eine Viertelftunde zu entschutoigen, und beine Borbereitungen treffen zu können, sah Henrika von Borbereitungen treffen zu können, jug semortes Gefich seitsamen Zug über sein so verschlossen geworbaes Gesicht gleiten.

Da ertrug lie das Geheimnis nicht mehr. Während der Herr nicht des Geheimnis nicht mehr. Während der Strr bon bem, was er selbst in Indien erlebt, ergählte olle Anwesenden seinen Worten gespannt lauschten, entoffie Benrifa unbemerkt aus dem Garten und eilte in das eberhaus teilte ihr auf Bebethaus. Der alte Pförtner Boldwin teilte ihr auf Be-Ben mit, Abrian sei in seine Wohnung gegangen. Ginen ihrteligt Abrian sei in seine Wohnung man bei folgen. Wenn Benblit Jauberte die junge Dame, ihm zu solgen. Wenn gemand tom der die junge Dame, ihm zu solgen. Wenn

mand sauderte die junge Dame, ihm zu jongen. it Bolden. so mußte dieser Schritt unbedingt auffallen. that Boldwin tam ihr zu Silfe. Er fannte Henrifa seit bigichangen zu Abrian. Beit, batte auch bie richtigen Gedanken über ihre

Snabiges Fraulein," sagte er halblaut, "ich weiß nicht, mit bem Fraulein," sagte er halblaut, "ich weiß nicht, hit dem jungen herrn seit heute nachmittag ist. Wie umgewandelt ift er. Eben ging er an mir vorüber, als fei er wie im Schlafe. Er schaute nicht rechts und nicht links. Ich weiß nicht, was bas bedeuten foll. Gie vermögen etwas über ihn, ichauen Gie boch einmal bin."

Benrifas Gorge ftieg, ba fie bie eigenen Bebenten nun auch von dem alten, treuen Diener des Saufes geteilt fah. Sie eilte die Treppe hinauf, ein leifes Stohnen leitete fie auf ben rechten Weg. Die Tur zu Adrians Wohnung war ein wenig offen geblieben. Sie fah ihn auf einem Stuhl figen, bas Untlig in beiben Sanden verborgen. Gin qualvolles Adzen über feine Lippen.

Leise öffnete sie die Tur. "Bist Du frant, Abrian?" Im Ru stand er aufrecht da. Mit Gewalt suchte er seine veritörten Gesichtszüge unter bie Berrichaft feines Willens

"Senrita, Gie find es? Bas gibts, was wunfchen Gie?" Und jest, als fie ob der ploglichen veranderten Unrede gurücktaumelte, ichien er fich zu befinnen. "Bas wünscheft

Aber es war zu fpat. Aus dem fteifen "Gie" hatte fie erfannt, daß in ihm wirflich eine Beränderung vorgegangen war, die auch seine Reigung zu ihr beeintrachtigt haben mußte. Gie war zu ftolg, in fein Geheimnis gu bringen. Gie hatte ihn troften wollen, aber jest, wo er das feit Bochen gebrauchte "Du" nicht mehr anwandte, erfannte fie, daß er mit sich selbst wohl im Reinen war, da war eine Tröftung überflüffig, fie mare ihm wohl gar aufdringlich erfchienen.

"Berzeihung, wenn ich geftort habe!" Diese Bemertung fam ihr fo unendlich albern por, aber fie vermochte nichts anderes über ihre erblagten Lippen zu bringen. Immer noch hoffte fie, er werbe feinen Ion andern, ihr wenigstens seine Sand reichen, aber nichts geschah. Er fcbien in einer gang anderen Welt zu fein. Er fagte endlich nur: "Ich bin in wenigen Minuten wieder im Garten."

Benrifa prefte bie Lippen fest aufeinander, um einen Schmerzensruf zu unterbruden. Dann ging fie langfam bie Treppe hinunter. Gie wendete fich nicht um, und fo wußte

fie nicht, daß Abrian boch eine Bewegung gemacht hatte, um fie gurudguhalten. Aber bann ließ er wie tobesmatt

Als die junge Dame an Boldwin vorüber fam, ichaute er fie erwartungsvoll an. Gie fonnte nur mit einem Achfelguden antworten, zu sprechen vermochte fie noch immer nicht. Da lieg der alle den Ropf mullos finten.

In seinem Zimmer war inzwischen Abrian vor ben Spiegel getreten und hatte fein entstelltes Untlig gemuftert. Das war ein furchtbarer Anblid für ihn gewesen, als er Senrita fo fremb gegenüber geftanben hatte. "Es geht nicht anders," murmelte er vor fich hin; "lieber eine Trennung mit Schreden, als ein Schreden ohne Enbe."

Dann rudte er fich entichloffen gusammen und nahm aus einem Schubfach feines Schreibtifches mehrere Gegenstände, bie er feinen beiben indischen Dienern, Die auf ein Gong-Signal eifrig herbei geeilt waren, übergab. Er fprach einige Worte mit ihnen und ein Lachen ftolger Genugtuung ging über ihre brongefarbenen Gefichter.

Elaftifchen Schrittes fehrte Abrian gu ber Gefellichaft zurud, die ihn mit Jubel empfing. Aber seinem Fradanzug trug er jest ein ichimmerndes Gewand von unbeftimmter Karbe, bas unter bem eleftrischen Licht bald blau, bald grun, bald goldig schimmerte. Er bat, die Blätze einnehmen zu wollen und fich durch nichts beirren zu laffen. Dann wurde die fünftliche Beleuchtung ausgeschaltet, sobaß in bem Bintergarten, in ben er zuvor bie Unmefenben gebeten hatte, eine Dammerung entstand.

Abrian ftand unter einem blubenben Obftbaum bes Bintergarten; wenige Schritte von ihm fagen bie jungen Serren, die ber Dinge harrten, die ba tommen follten. Giner ber beiben indischen Diener stellte in ber Mitte bes Raumes eine flache Schale auf und schüttelte etwas hinein. 3m nachften Augenblid gudte eine lobernbe Flamme auf, die alle Mugenblide eine neue Farben-Rilance zeigte. Dampfe wie ein Rebel ftiegen nach oben empor.

(Fortfegung folgt.)

Bekanntmachung.

Das diesjährige Aushebungsgeschäft für den Obertaumustreis findet am Freitag den 1., Samstag den 2., Montag den 4. und Dienstag den 5. Mai an jedem Tage um 9 Uhr beginnend, in Bad Homsburg v. d. H. im Saelbau, Louisenstraße 95, satt. Die Gestellungspsschlichtigen haben sich awecks Rangierungen — wie auf den Borladungen angegeben — eine Stunde vor Beginn des Geschäfts — also um 8 Uhr vormittags — im Musterungslokal pünktlich einzusinden. Wer durch Krausbeit am Ericheinen verdindert ist, hat rechtzeitig vor Beginn des Geschäfts ein ärztliches und seitens der Ortsbehörde beglaubigtes Ukresteinzureichen. Wer ohne genügende Entschlichtungsgründe sehlt oder nicht vünktlich ericheint, wird gemäß § 33 des Reichsmilitärgesess mit Gelbstrase dis au 30.00 M. oder Dast dis au 3 Tagen beitrast und hat evtl. vorzeitige Einstellung, Behandlung als unsücherer Deerespslichtiger, sowie den Berlust des etwaigen Ansprucks auf Besreiung oder Zurücstellung vom Militärdienst aus Reklamationsgründen zu gewärtigen.
Königstein i. T., den 18. April 1914.

Der Magiftrat. Jacobs.

Bekanntmachung.

Die Arbeiten und Lieferungen zu einer Wasserleitung (ca. 2000 Meter) vom Billtal-Dochbehälter über den Breulsweg und Rombergweg nach der Limburgerstraße sollen vergeben werden. Termin bierzu wird auf Donnerstag den 7. Mai cr., vormittags 12 Uhr. im Rathans, Zimmer Nr. 4, seitgesest. Kähere Auskunft und Angebotsformulare im Stadtbauamt. fare im Stadtbauamt. Königstein i. T., den 27. April 1914. Der Magistrat. Jacobs.

Empfehlung.

Den geehrten Bewohnern von Königstein und Umgegend mache hierdurch die ergebene Mitteilung, daß ich

Auto-Verleih-Geschäft

eröffnet habe. Prompte und reelle Bedienung zusichernd, bitte ich um geneigten Zuspruch.

Georg Ohlenschläger,

Kirchgasse 61 Königstein i. T.

Telefon 202

Bekanntmachung für Kelkheim.

Betrifft: Jmpfung 1914.

Die diesiährigen öffentlichen unentgeltlichen Impfungen in der Gemeinde Kelkheim i. T. finden im Situngssaale des Rathauses statt und awar: Für die Erstimpslinge am 7. Mai 1914, nachmittags um 4 Uhr zur Impfung und am 14. Mai 1914, nachmittags um 4 Uhr zur Impfung und am 14. Mai 1914, nachmittags um 5 Uhr zur Impfung und am 14. Mai 1914, nachmittags um 4 1/3, Uhr zur Rachschau. Die Eltern der impspslichtigen Kinder werden hiermit ausgesordert, ihre Kinder zu den obengenannten Terminen psinktlich, reinlich und in reinlicher Kleidung vorzustellen bezw. vorstellen zu lassen, falls nicht in anderer Weise für rechtzeitige Erstillung der gesetzlichen Impspslicht gesorgt werden soll. Den Eltern werden noch besondere Borladungen nebst Berhaltungsvorschriften augeben, diese sind zum Impstermine und zur Kachschau mitzubringen und auf Berlangen vorzuzeigen

porauseigen i. I., ben 25. April 1914.

Birta 200 Gefchäfte vereinigt

gum gemeinsamen Ginfauf.

Rur gute Qualitaten.

Daher unftreitig empfehlens-

wertefte Einfaufsquelle für

Jedermann-

Billigfte Preife. -

Die Bolizeiverwaltung: Rremer.

Die Sparkasse

Vorschussvereins zu Höchst a. M.

eingetr. Genossenschaft mit beschr. Haftpflicht

nimmt auf ein Sparkassenbuch Beträge von Mk. 1 .- an in unbeschränkter Höhe und verzinst dieselben vom Tage der Einzahlung an bis zum Tage der Rückzahlung mit

Ferner nimmt der Vorschussverein Darlehen gegen Ausgabe von Schuldscheinen in Beträgen von Mark 500 .- an zu 3 1/4 % bei halbjähriger Kündigung und zu 4 % bei ganzjähriger Kündigung. Die Verzinsung beginnt mit dem Tage der Einzahlung.

Ber Vorstand. Ein neuer Pritschenwagen | Dipanner Pritschenwagen | 50 Ctr. Tragtrait, u. eine gebrauchte Stauchmaschine, besonders Stauchmaschine, besonders idmiedefebr geeig., preiswert abaug. Jakob Schmitt Sohne, Ronigit. Dauptftraße.

Kinder-Liegeu. -Sitz-Wagen

billig abzugeben Ronrad Rinkel, Königstein.

- Rübsamen'sche -Sprach- und Handelslehranstalt Handelsschule Höchst

Neu-Aufnahme: 4, Mal 18 Schüler und Schülerinnen Anmeldungen täglich 11-12, 5-7 Höchst a. M., Kaiserstr- 8

Nächst dem Bannhof.

wäscht u.bleicht on selb

1/4-Batet 55 Big., 1/4-Batet 30 Big. Niederlagen: Jatob Wisbach und Carl Wisbach, Königstein, Abam Stelger, Relfheim, Beter Riegemann, Schneidhain, und in allen burch Biatate ge-tennzeichneten Geichäften.

Königstein

SPIELWAREN Gebrauchsund Luxus-Gegenstände

Millionen gebrauchen gegen

heijernen, gatarrh, Ber-ichleimung, Krampf- und Kenchhuften

mit den "3 Tannen".

Reusserst bekommliche und wohlschmeckende Bonbons. Bafet 25 Big., Doje 50 Big.

G. M. Oblenschläger in König-stein. Ph. Butzer in Neuen-hain, Sauptifr. 20. Erich Reichard, Apothefe Eppstein.

D. Holzmani

Sduhwarenhaus

Höchst a. M., Königsteinerstr. 15 Königsteinerstr. 15

empfiehlt als befonders billig:

Berren: Conurftiefel, br. echt Chevreau Derby-Form, 10.50 Damen: Schnürftiefel, braun, echt Chevreau, Ladfappe, 7.50 Damen-Schnürftiefel, br.,edit Chevreau, Geidenband., 8.50 Damen:Schnurhalbiduhe, br., echt Chevreau, Ladt., 6.50 Rinder: Schnürftiefel, braun, echt Chevreau, Ladfappe,

25-26-5.00, 27-30-5.50, 31-35-5.95 Rinder:Echnürftiefel, fraft. Wichsleber, fehr preism.

23-24-2.75, 25-26-3.10, 27-30-3.50, 31-35-3.95

Rinder: Segeltuch: Sandaleu, 22-24-1 ..., 25-29-1.15 30-35-1.25

Rinder=Lederfandalen, 22-24-1.75, 25-29-1.95, 30-35-2.35 Derren=Ednürftiefel, 12.50, 10.50, 9.50, 8.50, 7.75, 6.75, 5.25 Tamen: Schnürftiefel, 12.50, 10.50, 9.50, 8.50, 6.75, 5.50

Besonders günstiges Angebot

Wohnungs-Einrichtungen

Dieje Einrichtungen bieten, ben Breislagen entsprechend, ber Reueste und Solibefte, was die beutiche Mobel. Induftrie produgiert.

Nur burch meinen rationellen Groß-Bertrieb mit gewaltiges Umfähen find meine billigen Preise zu ermöglichen.



Für Mk. 460.

Schlafzimmer echt Rust. poliert, eleg. Fasson: 2 Bettfelle innen eichen, 2 Nachtschränte mit Marmot, Waschichrante mit Marmot, und modern. Spiegeltslett, Spiegelschrant mit Messingtange.

Bohnzimmer Rustaum poliert: Bertisow mit relatition mit 2 Andrigen, Plüscheiman, 4 Rohrstühle.

Ruche in feinfarb. Anftrich m. eleg. Meffingverglafung.

Für Mk. 840.-

Schlafzimmer "Eichenholz" gebeizt, mit reicher Intarfier Baideeinteilung, Baidesmmode m. mod. Marmorplatte und Spiegelauffat, 2 Bettstellen, 2 Nachtichränke mit Marmot 2 Stüble.

Speisezimmer echt "Eiche", bunkelbraun gebeizt, mit reichten und Kristallverglasung: will Auszugplatte, reicher Wellstabverzierung innen ausgespiele große Kredenz mit 2 Türen mit Berglafung, Divan m. aparte klein gemustertem Woguette u. schwerem Eichensockel, 6 malt eichene Stühle m. Leder u. großer Zugtisch.
Küche "Bitchpinebolz" m. eleganter Messingverglasung, Kachten und Blatten m. Linvleumbelag.

Solgende Einrichtungen find in meiner Spezial=Abteilung für künftlerische Wohnungs-Einrichtungen in Form von volltändig eingerichteten Wohnräumen in Deforation u. Beleuchtungskörper künftlerisch arrangiert ausgestell

Einrichtung Mk. 1550

5hlafzimmer in Eichenhols, beliebige Beigiarbe mit reide Schnitzerei, sehr vornehm und gebiede wirkendes Modell mit 180 cm breitem Iteil. Spiegelichten für Wäsche und Reider eingerichtet.

Speisezimmer dunkelbraum gebeiztes Eichenholz, vorneb engl. Form, Blifett und Aredens, was und Bederftiihle.

Serrenzimmer in beliebig gebeizter Eiche, Bücherichtung, fübrung, Blatte in der Mitte eingelegt und ausgeschweitstellt a. Säulen, sehr bequem. Schreibsesse, 2 gederführe Chaifelongue m: apart. Plüschdecke.
Küche Bitchpineholz, elegante Ausstattung, 1 Küchenbüsche, 1 Aurichte, 1 Aussat. 1 Lisch, 2 Stühle.

Einrichtung Mk. 2050
Schlafzimmer Goldbirte oder afrikanisch Birnbaum wolfer ichonen Gesimsen, Spiegelschrant (3 teilig), Toilette zicht ichonen Marmor, zwei schwere Betten, 1 Bettumbau, grobe schrankausbau mit Schränksen. Sehr elegant wirkendes schwere Headen wirkendes in aparter dunkler Beizsfarbe und schwere schwerem Gesims, Kredenz mit Kristallspiegel, Bugtisch Serronzimmer räuchersarbig gebeizte Eiche, reicht gibt.

Serrenzimmer räucherfarbig gebeiste Eiche, reiche Biele thet mit Rijche, 1 moderner Diplomat, 1 ichoner Mittellichen 1 Lederschreibseffel, 2 Lederstühle, eine Chaiselongue mit ichen.

Riche Bitchvinehols, in vornehmer Ausstattung, Anrichte meingebauten Gewürztonnen.

Alle anderen Preislagen in reichfter Auswahl. Elegantere Einrichtungen bis Mk. 6000.

Ständiger Lagerbeftand:

Ca. 300 Zimmer-Einrichtungen. Ca. 100 Muster-Zimmer. Jllustrierte Kataloge gratis und franko. Franko-Lieferung auch nach auswärts.

Joh. Heinr.

Helberge

Centrale Deutscher Möbel-Industrie und Handwerkstad.

Frankfurt a. M., Vilhelerstr. 29. 2295. 6 Etagen Gegründet 1829

Telephon 2295.